

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**  
Vorsteher

5. Februar 2020

**GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER**

**Narrentreffen Ryburg**

Zunftmeister-Empfang, Sonntag, 16. Februar 2020, 10.30 Uhr, Fuchsrainhalle Möhlin

---

***Es gilt das gesprochene Wort!***

Sehr geehrte Frau OK-Präsidentin Erni und sehr geehrte OK-Mitglieder,  
Geschätzter Gemeindeammann Böni  
Werter Zunftmeister der Zunft Ryberg, Herr Krebs  
Geschätzter Herr Präsident der Vereinigung Hochrheinischer Narrenzünfte Dietrich und geschätzte  
Zunftmeister der angeschlossenen Narrenzünfte  
Sehr geehrte Gäste aus Politik und Kultur aus Deutschland und der Schweiz

"Narri Narro!"

Es ist mir eine grosse Ehre, heute als Gast beim 54. Internationalen Narrentreffen der Vereinigung Hochrheinischen Narrenzünfte dabei zu sein. Als Aargauer Kulturdirektor überbringe ich Ihnen die besten Grüsse aus der Aargauer Regierung und gratuliere Ihnen zu diesem ausserordentlich gelungenen und grossen Fest.

Hier am Hochrhein ist beidseits des Rheins die Fasnachtszeit nun so richtig lanciert. Bereits gestern wurde in Möhlin ordentlich gefeiert – ich hoffe, die, die gestern schon anwesend waren, haben sich von den Strapazen einigermaßen erholt ☺.

Die fünfte Jahreszeit bringt dieses Jahr wahrhaftig den Ausnahmezustand nach Möhlin. Geselliges und gemütliches Beisammensein, dem Alltag entfliehen und vor allem eine wunderbare Tradition pflegen – die Fasnacht ist mit ihren Umzügen, Auftritten und Aktivitäten der Zünfte und Guggenmusikern für mich einer der schönsten Bräuche, die viele mit Leib und Seele leben. Solche Bräuche stiften Identität und stellen ein sogenanntes immaterielles Kulturerbe unseres Landes dar. Diese gilt es zu pflegen, zu erhalten und an neue Generationen weiterzugeben.

Denn Fasnacht ist nicht nur eine grenzübergreifende, sondern auch eine "Grenzen sprengende" Tradition. Gerade darin liegt der Sinn der Fasnacht: Grenzen zu übertreten. Seien dies territoriale von Ländern und Kantonen, oder eben auch soziale und kulturelle Gepflogenheiten. Sich über den Ernst des Lebens lustig zu machen, Autoritätsfiguren mit Konfetti eindecken – das ist während der Fasnacht erlaubt. Dass dabei natürlich auch die Politik einstecken und dazu genüsslich schweigen muss, ist schon okay und gehört dazu. Als Regierungsrat bekommt man dann halt mal eine Hand voll Konfetti und einen Schnitzelbankvers mehr ab als andere unbescholtene Bürger und das ist auch gut so.

Dass sich diese Tradition der fünften Jahreszeit hier am Hochrhein sehr gut erhalten hat, zeigt ihr 54. Narrentreffen und die grosse Anzahl Teilnehmer am heutigen Umzug.

Seit 1965, ein Jahr nach der Gründung, hat sich mit Ryburg eine Schweizer Zunft der Vereinigung angeschlossen und aus dem Treffen eine internationale Veranstaltung gemacht. Dadurch können zum einen die Kontakte unter Närrinnen und Narren, aber auch politische Beziehungen über die Grenzen hinaus gepflegt werden. Auch der Aargauer Regierungsrat und die Fricktaler Gemeinden schätzen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sehr.

Für die diesjährige Durchführung geht ein spezieller Dank an die OK-Präsidentin Renate Erni, an ihr OK und an die gesamte Fasnachtszunft Ryburg, die das berauschte Fest mit grosser Leidenschaft und viel Aufwand organisiert haben. Seit nun bald 100 Jahren sorgt die Möhlemer Zunft für Fasnachtsstimmung in Möhlin und Umgebung. Es ist faszinierend zu sehen, mit welchem leidenschaftlichen Engagement sich die Fasnachtszunft Jahr für Jahr für diesen Brauch einsetzt.

Umso schöner zu sehen, dass 65 Zünfte und über 3000 Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmer dieses Jahr gemeinsam das Narrentreffen zelebrieren. Nun freue ich mich auf den nächsten Gang und dann um 14 Uhr auf den Start des fantasievollen Umzugs.

Weiterhin "en Guete" und viel Spass.